

zu sein, was die kühnste Tatkraft hervorbringen kann: wenn der Mensch den Blitz als seinen Briefboten nicht nur über das Land, sondern auch durch die Tiefen der Meere entsendet. Und welche Schwierigkeiten waren mit diesem Unternehmen verbunden! Es gehörte in der That die ganze Zähigkeit dazu, welche die Engländer besitzen, wenn sie einmal ihren Kopf auf etwas gesetzt haben, um trotz mancher mißglückten Versuche jenen Gedanken dennoch auszuführen.

Und wenn nun einer sich nicht mit dem Brieffschreiben begnügt, sondern er will oder muß sich selbst auf den Weg begeben: wie leicht ist das Reisen jetzt gemacht durch die vorsorgliche Hilfe anderer, durch die Erbauung von Eisenbahnen und Dampfschiffen! Kaum so viele Tage, als noch vor fünfzig Jahren Wochen, braucht man jetzt, um in kultivierten Ländern die gleiche Strecke zu durchreisen. —

Aber ganz besonders wichtig sind Schifffahrt und Eisenbahn als Transportmittel für die Waren. Kaum können wir noch irgend ein Erzeugniß des Gewerbefleißes oder einen Gegenstand des Handels, wie unbedeutend er sei, in die Hand nehmen, der nicht seinen Weg auf Schiff oder Eisenbahn gemacht hat. Nicht umsonst ist es so lebendig an Hafensplätzen oder an den Bahnhöfen der Handelsstädte. Was für eine große Menge von Menschen ist nicht schon durch die Schifffahrt allein beschäftigt: als Schiffsbauer, als Matrosen usw.! Und werft nur einmal einen Blick auf eine Eisenbahnkarte von Deutschland, England, Amerika, oder auf welches gesittete Land der Gegenwart ihr sonst wollt! Kommt es euch nicht vor, als betrachtet ihr den Körper eines belebten Wesens, wie er durchzogen ist von den mannigfaltigsten Adern, welche das Blut, die eigentliche Nahrung des Leibes, in die entferntesten Teile desselben und wieder zurück nach dem Herzen führen?

In der That bildet der Verkehr eine der wesentlichsten Bedingungen für den Wohlstand eines Landes. Und es ist nicht schwer einzusehen, warum dies so ist; warum ein abgechiedenes Dorf, eine von den großen Verkehrswegen abgeschnittene Gegend notwendig zurücksteht hinter solchen Gegenden, welche in das weitverzweigte Eisenbahnnetz aufgenommen sind oder an der weitgeöffneten Straße der Flüsse und Meere liegen. Vergleicht nur einmal, welche Mühe es kostet, um auch nur wenige Zentner hundert Stunden weit mit Zugtieren zu befördern, und wie leicht es dagegen ist, auf der Eisenbahn Tausende von Zentnern zu verladen! Aber nur, wenn dem Verfertiger einer Ware auch die Mittel zu Gebote stehen, diese leicht und mit geringen Kosten auf den Markt zu bringen, kann dem Gewerbefleiß der volle Lohn werden. — Und nicht minder klar ist, daß solche Einrichtungen, wie eine Eisenbahn, nur durch das regste Zusammenwirken der verschiedensten Kräfte zustande kommen können. Der Bau und die Verwaltung, beide fordern die Vereinigung der mannigfaltigsten Tätigkeiten. Manche meiner Leser haben ohne Zweifel schon die Fähnlein gesehen, welche die Ingenieure in den Boden stecken, um die Linie zu bezeichnen, auf welcher eine Eisenbahn